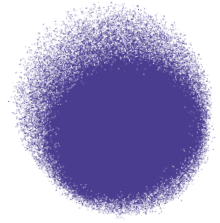


Förderung künstlerischer/wissenschaftlicher Vorhaben

in den Bereichen Gender & Queer Studies, Advanced Feminism sowie Diversity Studies



Das Institut für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Mozarteum Salzburg vergibt Förderungen
in Höhe von **bis zu 500€**

für Studierende aller Studienrichtungen, deren innovative Vorhaben/Projekte dem folgenden Verständnis einer wissenschaftlichen/künstlerischen Auseinandersetzung in den Bereichen Gender & Queer Studies, Advanced Feminism und/oder Diversity Studies entsprechen:

- Die eigene künstlerische u/o wissenschaftliche Praxis wird als Forschung in einem definierten Forschungskontext begriffen,
- theoretische und begriffliche Konzepte werden vor dem Hintergrund strukturellen und historischen Wandels reflektiert,
- bearbeitete Fragestellungen, konturieren sich aus einer Normativitätskritik und/oder erkennen intersektionale Zusammenhänge an

dabei

- werden Geschlecht und Sexualität als Wissenskategorien (Reflexion von geschlechtsspezifischen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, Geschlechterrollen, Begehrensformen, etc.) betrachtet

und/oder

- Konstruktion, Dekonstruktion und Rekonstruktion von Identifikationsaspekten (Geschlecht, Begehren, Race, Class, Religion/Weltanschauung, Alter, Behinderung, etc.) in visuellen, szenischen, performativen, musikbezogenen und/oder pädagogischen Formen/künstlerischen Prozessen analysiert.

Solche Vorhaben könnten z.B. sein:

- (aktive oder passive) Teilnahme an einer themenspezifischen Konferenz/Tagung oder an einem Workshop/Kurs (z.B. Summer School)
- Produktion einer künstlerischen Präsentation/Arbeit an der Universität Mozarteum: Konzert, szenische Darstellung/Performance, Ausstellung bzw. Kunstinstallation etc.
- Wissenschaftliche thematische Studien: Archiv- und Literaturrecherchen, empirische Untersuchungen etc.

Achtung: Publikationen sind eine eigenständige Förderkategorie, vgl. Ausschreibung „Unterstützung bei Druck- und Publikationskosten“.

BEWERBUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Ordentliches Studium an der Universität Mozarteum Salzburg.
- Projekte/Vorhaben im Zusammenhang mit Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten werden NICHT gefördert (Projekte/Vorhaben in Zusammenhang mit Dissertationen – Absolvierung des Rigorosums B vorausgesetzt – können in begründeten Fällen gefördert werden).
- Ein Projekt/Vorhaben kann nur einmalig gefördert werden.
- Dem Institut für Gleichstellung und Gender Studies sind Belege (Teilnahmebestätigungen, Programmhefte, Kurzberichte etc.) über die erfolgreiche Realisierung des Vorhabens innerhalb eines Monats nach Abschluss des Projekts vorzulegen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- 1) vollständig ausgefülltes Formblatt
- 2) tabellarischer Lebenslauf
- 3) Exposé/ausführliche Darstellung des Vorhabens/Projekts (max. 1500 Wörter), das dem dargestellten Verständnis einer wissenschaftlichen/künstlerischen Auseinandersetzung in den Bereichen Gender & Queer Studies, Advanced Feminism sowie Diversity Studies entspricht:
 - Problemstellung (Darstellung des Forschungskontexts und des Forschungsstands der spezifischen kü./wiss. Auseinandersetzung)
 - Forschungsfrage, die sich aus der Problemstellung ergibt
 - Ziel(e)/Hypothese(n)
 - Methodik
 - Zeitplan bzw. Ablauf
 - benötigte Mittel
 - geschätzte Kosten
- 4) Empfehlungsschreiben (max. eine A4-Seite) einer Person mit entsprechender fachlicher Expertise (z.B. Projektbetreuer*in, Hauptfachlehrer*in etc.)

Sämtliche Bewerbungsunterlagen sind in **deutscher oder englischer Sprache** und ausschließlich **per E-Mail** (iggs@moz.ac.at) zu übermitteln.

Die **Einreichung ist laufend möglich**. Die Förderungen werden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel vergeben. Die Bekanntgabe der Förderungszuerkennung erfolgt schriftlich.

Informationen: iris.mangeng@moz.ac.at